

## Maßnahmenkatalog AG Tourismus und Umwelt

	Projekt	Geplante Aktion	Stand des Projektes	Was zu erledigen ist	Priorität
1	<b>Parkplatz Johanniskreuz</b>	Der dem Landkreis gehörende Parkplatz ist völlig unorganisiert (Parkplatzmanagement!). Der Parkplatz soll deswegen von der Gemeinde übernommen werden.	<p>Die Gemeinde kann den Parkplatz vom Landkreis bekommen. Es besteht dann zwar Verkehrssicherungspflicht, die dadurch entstehenden Vorteile wiegen jedoch schwerer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auffälliges Unterkunftsverzeichnis und Kartenmaterial, das auf Trippstadt hinweist (Synergien).</li> <li>➤ Vermarktung von Trippstadt. Zum Motorradfahrertreffpunkt, kreuzen dort die pfälzischen Hauptwanderwegerouten und die Mountainbikestrecken.</li> <li>➤ Parkplatzbewirtschaftung.</li> <li>➤ Pavillon mit regionalen Produkten und Verkaufsangeboten auf dem Parkplatz (Ausschank).</li> <li>➤ Qualitative Angebote für Motorradfahrer (Zubehörmessen, Events für Biker) -&gt; Gebühren.</li> <li>➤ Sicherheit, dass der Parkplatz nicht in falsche Hände fällt.</li> </ul> <p>Wichtig!!! -&gt; Die „Marke“ Johanniskreuz muss erhalten bleiben. Trippstadt kann sich dadurch dort als „Untermarke“ deutlich besser verkaufen.</p>	Die Gemeinde soll das Vorkaufsrecht in Anspruch nehmen und den Parkplatz übernehmen. Anschließend muss ein Konzept in Anlehnung an die Vorschläge der AG erstellt werden.	<b>Sofort</b>

2	<b>Bepflanzung Schlosspark</b>	Der bestehende Bepflanzungsplan sollte eingehalten werden.	<p>Der Baumlehrpfad müsste erneuert werden. Die Bepflanzung muss mit der künftigen Nutzung abgestimmt sein.</p> <p>Die Nutzung sollten in erster Linie kleine, feine Kulturveranstaltungen (Konzerte) sein. Eine Konzertmuschel wäre nicht schlecht. Ein Tag der Vereine im Park wäre denkbar.</p> <p>Ein zentraler Weihnachtsmarkt könnte um das Schloss herum statt finden</p> <p>Die Infotafeln über das Schloss und den Park müssen verbessert werden.</p>	<p>Der Plan muss befolgt werden. Die Bepflanzungsaktivitäten sollten mit Herrn Heinz abgestimmt werden.</p> <p>Der Forst übernimmt die Realisierung einer Infotafel und kann sich mit den geplanten Aktivitäten arrangieren.</p>	Sofort
3	<b>Logo und Fotoserie</b>	Die Gemeinde Trippstadt braucht umgehend ein Logo und eine brauchbare Fotoserie der Sehenswürdigkeiten und der Natur.	Der Auftrag soll noch in diesem Jahr erteilt werden.	Auftragsvergabe.	2008
4	<b>Ortseingangsschild</b>	Es soll ein attraktives Ortseingangsschild mit Veranstaltungshinweisen erstellt werden.	Die ersten Entwürfe und Vorschläge liegen vor. (Basis: Corten-Stahl)	Beschluss im Gemeinderat.	2008
5	<b>Freischneiden der Burg Wilenstein</b>	Die Sicht auf die Burg Wilenstein vom Karlstal her soll verbessert werden.	<p>Die beim Freischneiden gefälltten Bäume bleiben im Besitz der entsprechenden Waldbesitzer. Es muss nicht der gesamte Hang frei geschnitten werden, sondern nur der obere Teil.</p> <p>Weitere Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweistafel, wie die Burg einmal aussah und deren Geschichte (analog zur Orts-CI)</li> </ul>	<p>Es müssen Regelungen zum Freischneiden der Burg getroffen werden. Herr Klug (Klugsche Mühle) und der Förderverein sind gesprächsbereit.</p> <p>Für die Fällarbeiten sollen mehrere Angebote eingeholt werden.</p>	2009

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Pfad zur Burg vom Karlstal besser ausschildern.</li> </ul>		
6	<b>Optimierung der Wanderwege</b>	<p>„Schilderwald“ muss weg: Bündelung der Markierungen am richtigen Ort</p> <p>Es sollen keine neuen Wanderwege ausgewiesen, eher sollen bestehende Auszeichnungen verschwinden.</p>	<p>Die wenigsten Wanderer haben eine Wanderkarte oder können diese lesen!</p> <p>Zu beachten: der Wanderer will ca. alle 300-400m ein Schild haben</p> <p>Besucher sollen an besondere Orte, insbesondere im Karlstal, hingeführt werden.</p> <p>Grundvoraussetzungen: (Sicherheit des Wanderers, „schöne“ Wege, Aussichtspunkte, Einkehrmöglichkeit/en)</p>	<p>1. Trennung der Wege in zwei „Produkte“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wanderwege (eher naturbelassen)</li> <li>• Spazierwege (eher breit und eben)</li> </ul> <p>2. Flächendeckende Wegweiser beider Ortsgemeinden (Trippstadt und Elmstein). Keine Verwendung absolut neuen Zeichen / Anlehnung an die alten Zahlen</p> <p>3. „Pfade der Nachhaltigkeit“ Anknüpfen an die Ideen/ Projekte/Stegreife der TU Kaiserslautern</p> <p>4. Verwechslungsgefahr vermeiden Anknüpfungspunkte von Wegen anderer Gemeinden vermeiden</p> <p>5. neue Wanderkarte Trippstadt ( Ist in Planung)</p> <p>6. Neufestlegung der örtlichen Wege. Alte Wege ablaufen und bewerten, neue Wege suchen.</p>	2009

				Die Wege des Pfälzerwaldvereins bleiben unangetastet.	
7	<b>Befestigter Spazierweg rund um Trippstadt</b>	<b>Es soll ein befestigter Spazierweg rund um Trippstadt entstehen</b>	<p>Große Abschnitte des Wegs sind bereits vorhanden.</p> <p>Das Stück zwischen Friedhofstraße und Langensohl müsste befestigt werden (wassergebundene Decke, kein Teer).</p> <p>Es geht nicht um etwas Neues, sondern das Vorhandene soll nutzbar gemacht werden.</p> <p>An einer Stelle muss ein Poller (zum Umlegen wg. Anliegern) aufgestellt werden, damit kein Durchfahrtsverkehr entsteht.</p>	Siehe Wanderwegekonzept	2009
8	<b>Infomaterial für die Gemeinde</b>	Die Hauptwerbematerialien (z.B. Unterkunftsverzeichnis, Internetauftritt) werden im Verbund „Zentrum Pfälzerwald“ hergestellt und vertrieben. Das eigene Organ „Im Kranz der Wälder“ erscheint in einer Auflage von 1.000 Exemplaren acht mal jährlich (schnell vergriffen). Die Gemeinde braucht dringend Infomaterialien (u.a. Imagebroschüre)	Trippstadt braucht dringend eine Imagebroschüre und eine lokale Wanderkarte. Zudem sollen in Zukunft Themenflyer entstehen. Die Gesamterscheinung orientiert sich am Gesamtpaket „CI für Trippstadt“ (inkl. Beschilderung).	Beschluss im Gemeinderat. Auftragsvergabe.	2009
9	<b>Attraktivität des Freibads</b>	Es müssen einige Anziehungspunkte für junge Leute geschaffen werden (z.B. Beachvolleyballfeld). Das Bad	Das Freibad ist von Mai-September geöffnet (es gibt wenig Flexibilität, wenn im April schon oder im Oktober noch gutes Wetter ist).	Gespräche mit der VG führen.	2009

		braucht insgesamt ein moderneres Flair.	gutes Wetter ist). Das Schwimmbad gehört der VG nicht der Gemeinde.		
10	<b>Premiumwanderweg</b>	Trippstadt soll Bestandteil eines geplanten Premiumwanderweges werden.	Pfälzerwald Steig wird kommen, allerdings anders als geplant. Der geplante Pfälzerwaldsteig verlief zu lang parallel zur A6 (Lärm) und wurde daher verlegt. Er verläuft nun nicht mehr von Frankreich bis zum Donnersberg, sondern nur von Frankreich bis Kaiserslautern und zusätzlich einem Rundweg am Donnersberg. Der Pfälzerwald Steig führt an Trippstadt vorbei: von Süden nach Johanniskreuz. Es ist jedoch noch unklar, wie der Verlauf weiter gehen soll.	Trippstadt muss ein Highlight des Premiumwanderweges werden.	Bis 2009
11	<b>Beschilderungen im Ort</b>	Eine einheitliche Beschilderung in Trippstadt und seinen Annexen.	Die Beschilderung erfolgt in Anlehnung an das Ortseingangsschild und den neuen Infomaterialien.	Muss vom Gemeinderat beschlossen werden.	Bis 2010
12	<b>Karlstal/Amseldell</b>	Wichtig ist über das Tal zu informieren (Marketing) und die Attraktionen zu inszenieren (Inszenierung). Der Eisenhüttenweg muss aufgewertet werden. Der „Ist-Zustand“ an der Amseldell muss verbessert werden.	In der Karlstalschlucht sollte an den Wegen nichts verändert werden. Die Eingänge zur Schlucht müssen deutlicher gemacht werden (v.a. bei der Klugschen Mühle). Der Talweg (ab Fischzucht) müsste angehoben werden, um für Wanderer ideal zu sein. Dort ist sowohl ein Irrgarten, als auch	Der Einsatz neuer Medien (z.B. MP3) soll geprüft werden. Das Projekt der AG kann im Rahmen von Leader+ eingeordnet und beantragt werden.	Bis 2010

			<p>ein Wildholzpavillion denkbar. Konzerten an der Amseldell steht prinzipiell nichts im Wege (Terrassierung wäre gut, Akustik o.k.).</p>		
13	<b>Historischer Wasserweg</b>	Die Geschichte des Wassers in Trippstadt soll zur Geltung gebracht werden.	<p><u>Möglichkeiten der Nutzbarmachung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder vorhandene Brunnen wird mit einem Brunnenschacht ausgestattet, damit Wasser läuft (kein Trinkwasser)</li> <li>• Das Wasserreservoirs (Petry) wird sichtbar gemacht (Plexiglasscheibe, Beleuchtung, Wasser müsste regelmäßig nachgefüllt werden)</li> <li>• Freilegung eines Stücks noch vorhandener Wasserleitung zur Ansicht</li> <li>• Brunnen, Stollen, Reservoir, altes Pumpwerk Oberhammer und Teile der Leitung könnten Bestandteil des „historischen Trippstadt Wasserwegs“ werden (Leader+ Antrag)</li> <li>• Das Pumpwerk sollte für Touristen zugänglich sein (u.U. Installation einer neuen Turbine zur Stromerzeugung, Darstellung „Trippstadt und Wasser“)</li> <li>• Ausführliche Beschilderung des „Wasserwegs“</li> </ul>	Das Projekt der AG kann im Rahmen von Leader+ eingeordnet und beantragt werden.	<b>Bis 2012</b>

14	<b>Englischer Park</b>	Es soll ein englischer Park vom Schloss bis zur Burg Wilenstein entstehen.	Eine Realisation in der Fläche ist wahrscheinlich nicht machbar, deshalb soll eine „lineare“ Variante umgesetzt werden (einzelne markante Punkte auf der Linie zur Burg).	Muss mit den Privatbesitzern geklärt werden.  Das Projekt der AG kann im Rahmen von Leader+ eingeordnet und beantragt werden.	Bis 2013
15	<b>Bahnhof Walzweiher (Karlstal-Bahnhof)</b>	Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs Walzweiher	Der Bahnhof wäre ein wichtiger Zugangsweg zum Karlstal und für Trippstadt.  Momentan ist wg. dem Rheinland-Pfalz-Takt das Halten der Züge dort nicht möglich. Ab 2009/2010 werden auf der Strecke neue Züge eingesetzt, die schneller sind. Dadurch entsteht ein neues Zeitfenster und u.U. ist es möglich, dass der Bahnhof wieder angefahren wird  Bei einer Wiedernutzung des Bahnhofs muss mit dem dortigen Bewohner gesprochen werden  Der Bahnsteig hat für moderne Züge nicht die richtige Höhe	Unbedingt aktiv werden, wenn die DB technisch in der Lage ist den Bahnhof wieder anzufahren.  Der Bahnhof liegt auf der Gemarkung Stelzenberg, deshalb muss bei weiteren Planungen Stelzenberg (und Schopp) mit einbezogen werden	Ab 2009
16	<b>Hochzeitsort Trippstadt</b>	Trippstadt attraktiv als Hochzeitsort machen	Es sollen Möglichkeiten erfragt werden, ob im Schloss oder auf der Burg Wilenstein Trauungen durchgeführt werden könnten.	Gespräche führen.	laufend
17	<b>Möglichkeiten für Angler</b>	Möglichkeiten für Angler schaffen	Bei der Tourist-Info gibt es genaue Angaben wo in der Umgebung geangelt werden kann.	Kein weiterer Handlungsbedarf	Erledigt

18	<b>Stauwerk im Tal der Moosalb</b>	Stauwerk im Tal der Moosalb als Trinkwasser-Rückhaltebecken erneuern.	Der vorhandene Damm stammt aus dem Mittelalter. Eine Reaktivierung wäre sehr aufwändig. Dieser Damm/Stauwerk ist jedoch der Anlass gewesen, dass Trippstadt erstmals urkundlich erwähnt wird.	Es ist zu überlegen, ob dort eine Infotafel aufgestellt wird, wenn der Premium-Wanderweg dort vorbei führt.	Bis 2009
19	<b>Erweiterung der Freizeitanlage</b>	Erweiterung der Freizeitanlage/Ausbau des Sport- und Freizeitangebotes.	Die Notwendigkeit ist durchaus vorhanden, sowohl für Trippstadt als auch für Touristen.	Beide Themen sollen bei der Spielleitplanung behandelt werden.	Laufend
20	<b>Ansiedlung eines Golfplatzes</b>	Ansiedlung eines Golfplatzes	Ist bereits gescheitert. Es gibt mittlerweile viele Plätze in der Umgebung, die nicht gut laufen		Eingestellt
21	<b>Reaktivierung des „Trimm-Dich-Pfades“</b>	Reaktivierung des „Trimm-Dich-Pfades“:	Der ehemalige „Trimm-Dich-Pfad“ wird demontiert. Die Zeit dieser Art Freizeitgestaltung ist vorbei.		Eingestellt
22	<b>Karlstalstraße sperren für die Touristen</b>	Karlstalstraße sperren für die Touristen:	Damit würde man sich ins eigene Fleisch schneiden. Funktionierender Tourismus ist die Zukunft von Trippstadt.	Eventuell über Erlebnistage nachdenken (analog Weinstraßentag).	Eingestellt
23	<b>Bad Trippstadt“</b>	„Bad Trippstadt“ (mit Brunnenabfüllung und Brauerei):	Trippstadt soll erst einmal das Attribut „Luftkurort“ qualitativ verbessern.		Eingestellt
24	<b>Aussichtsturm am „Taubenplatz“</b>	Aussichtsturm am „Taubenplatz“:	Ist wegen der Anwohner nicht machbar (Blick in die Gärten). Vielleicht sollte man sich einen anderen Standort		Eingestellt

	“		überlegen.		
--	---	--	------------	--	--